



Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft Boppard

November 2020



Das Fest Allerheiligen erinnert uns daran, wer wir sind und welche glänzende Zukunft uns gehören kann. Wenn wir alle Heiligen feiern, sowohl die Heiliggesprochenen als auch die Unbekannten, freuen wir uns, dass sie das Ziel des Lebens, den Himmel, erreicht haben. Sie erinnern uns daran, unsere Ziele hoch zu halten, uns daran zu erinnern, wer wir sind und an die herrliche Möglichkeit, die Gott uns bietet.

Die Heiligen ermutigen uns in unseren eigenen Kämpfen, weil sie wie wir auch Kämpfe erduldeten, von Stärke zu Stärke wuchsen und im Laufe der Jahre im Herrn reiften. Wir sehen dieses Wachstum auch in den großen Menschen der Bibel.

Die Heiligen erinnern uns daran, wer wir wirklich sind, die Realität, die Johannes in seinem Buch beschrieben hat: "Jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist." (1.

Johannes 3: 2)

Unter den Heiligen verehren wir in besonderer Weise die Märtyrer. In der Lesung aus der Offenbarung heißt es: "Es sind die, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht." (Offb 7,14)

Sie erinnern uns daran, unsere Ziele hoch zu halten, uns daran zu erinnern, wer wir sind und an die herrliche Möglichkeit, die Gott uns bietet. Wir wissen, dass sie für uns beten.

Wir hoffen und beten, dass alle, die uns nahe und teuer sind und bereits gegangen sind, bereits zu den Heiligen zählen oder gehören werden, und deshalb beten wir besonders in diesem Monat für sie.



Kooperator Jiyo Kurisummoottil

ALLERHEILIGEN

Durch die steigenden Infektionszahlen während der Corona-Pandemie kann die traditionelle Gräbersegnung **nicht**

in der gewohnten Weise durchgeführt werden.

Die Gräber und Friedhöfe werden von den Geistlichen gesegnet in den Tagen um Allerheiligen unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Sie haben alle deshalb die Möglichkeit, die Gräber Ihrer Lieben so zu besuchen, dass es nicht zu ungewünschten Massenveranstaltungen kommt.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Allerseelen und Allerheiligen, wo in besonderer Weise aller Verstorbenen gedacht wird.

Im Allerseelengottesdienst werden die Namen aller Verstorbenen der letzten 12 Monate verlesen.

Dechant H.J. Ludwig

Zum Rosenkranzgebet laden wir ein:

Boppard mittwochs – sonntags jeweils 30 Minuten
vor Beginn der Abendgottesdienste.

Bad Salzig samstags um 17:30 Uhr vor der Vorabendmesse



Sonntag, 01. November – Allerheiligen

- Weiler** 09:00 Uhr Hl. Messe
für ††Felix und Paula Mehren sowie leb. und
††Angehörige
für ††Heinrich und Therese Mehren sowie
leb. und ††Angehörige
für ††Johann und Klara Moll
für †Henryk Pawleniak
Sonderkollekte für die Heizkosten
- Boppard** 10:15 Uhr Hochamt für die Pfarrei
für ††Egon und Axel Schmoll
für †Werner Johann
für ††Agnes Heinen, Elisabeth Hirz, Heinz Fischer,
Gretel und Alfred Leyser
für †Siegfried Nogalski und leb. und ††Angehörige
der Familie
für †Anton Degen
- 18:30 Uhr Allerheiligenvesper
- Bad Salzig** 10:15 Uhr Lateinisches Choralhochamt unter Mitwirkung der
Choralschola;
für alle Verstorbenen der Pfarrei des letzten Jahres
*Sonderkollekte für die Heizkosten der
Pfarrkirche*
- 18:30 Uhr Requiem in polnischer Sprache
für alle Verstorbenen des letzten Jahres

Durch die steigenden Infektionszahlen während der Corona-
Pandemie kann die traditionelle Gräbersegnung

nicht

in der gewohnten Weise durchgeführt werden.

Die Gräber und Friedhöfe werden von den Geistlichen
gesegnet in den Tagen um Allerheiligen unter Ausschluss der
Öffentlichkeit.

Hirzenach 10:15 Uhr Hochamt für alle Verstorbenen der Pfarrei
des letzten Jahres
6 Wochenamt für †Hans Schneider
Stiftungsmesse für †Annemarie von Berg
für †Klaudia Kochhann
für †Christa Kochhann
für ††Trudel und Paul Frohs sowie
†Katharina Portugall
für ††Eheleute Peter und Bernhardine Vogt
sowie leb. und ††Angehörige
für leb. und ††der Familie Engel
für ††Eheleute Adolf und Marga Portugall
für †Anna Karbach
für †Irmgard Erll und Geschwister
für ††Anton und Katharina Karbach sowie
leb. und ††Angehörige

ALLERHEILIGEN

1. November 2020

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauern- den; denn sie werden getröstet werden. «

Montag, 02. November - Allerseelen

Boppard	09:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
	18:00 Uhr	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei im letzten Jahr
Bad Salzig	18:00Uhr	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei im letzten Jahr 1.Jg. für †Anna Dausner
Hirzenach	18:00Uhr	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei im letzten Jahr

Dienstag, 03. November – Hl. Hubert, Bischof von Lüttich

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche

Bad Salzig 19:00Uhr Hl. Messe
für ††Christel und Franz Neyer

Mittwoch, 04. November – Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

Boppard 18:00Uhr Vesper und Hl. Messe

Donnerstag, 05. November – Allgemeiner Kirchweihstag Trier

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche

18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
Anbetung

Freitag, 06. November – Modesta-St. Irminen

Boppard 18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael mit
sakramentalem Segen

Bad Salzig 18:00Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
für leb. und ††der Familie Bock und Bick

Samstag, 07. November – Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, 32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

Boppard 18:00Uhr Vorabendmesse
für †Heinz Esser sowie leb. und ††Angehörige
für †Michael Querbach, †Schwiegervater
für ††Eheleute Peter und Gertrud Kahl
für †Karl Decker und ††Angehörige
für ††Eheleute Elisabeth und Toni Lehnard

Bad Salzig 18:00Uhr Vorabendmesse
6 Wochenamt für †Margarete Querbach
für ††Eheleute Gertrud und Egidius Bock
für †Margarete Diesler sowie leb. und
††Angehörige
für †Peter Gube sowie leb. und ††Angehörige
für ††der Familie Dülz und Rätz

Sonntag, 08. November – Gottfried von Amiens

Weiler	09:00Uhr	Hl. Messe
Boppard	10:15Uhr	Hochamt für die Pfarrei für †Hildegard Seifert
	18:30Uhr	Hl. Messe für ††Eheleute Karl und Gretel Fondel sowie Tochter Karin für ††Gerd und Ilse Busch geb. Fondel für †Günter Speth für †Irmgard Schmitt für †Gerold Schmitt
Hirzenach	10:15Uhr	Hochamt für ††der Familien Wolf, Lauer und Schwendemann für ††Regina und Heinz Goergen für †Anni Lamby <i>Kollekte für die Katholischen öffentlichen Büchereien</i>

Montag, 09. November – Weihetag der Lateranbasilika

Boppard	09:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
Hirzenach	18:00Uhr	Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 10. November – Hl. Leo der Große, Papst und Kirchenlehrer

Boppard	08:30Uhr	Hl. Messe und Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
Bad Salzig	19:00Uhr	Hl. Messe für ††Alois Geis und †Sohn Robert sowie leb. und ††der Familie für ††Jakob und Christine Scheer sowie leb. und ††der Familie für †Luise Ahnen und †Annie Pies

Mittwoch, 11. November – Hl. Martin, Bischof von Tours

Boppard	18:00Uhr	Vesper und Hl. Messe
----------------	----------	----------------------

Donnerstag, 12. November – Hl. Josaphat, Bischof von Polozk

Boppard	08:30Uhr	Hl. Messe und Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
	18:30Uhr – 19:30Uhr	Rosenkranzgebet mit stiller Anbetung

Freitag, 13. November – Freitag der 32. Woche im Jahreskreis

Boppard 09:00Uhr Frauenmesse in der Basilika
Bad Salzig 18:00Uhr Andacht

Samstag, 14. November – Hl. Alberich

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, 33. Sonntag im Jahreskreis
--

Samstag

Boppard	18:00Uhr	Vorabendmesse für †Hildegard Seifert für †Franz Nickenig
Hirzenach	18:00Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 15. November – Hl. Albert der Große

Weiler 09:00Uhr Hl. Messe
Bad Salzig 10:15Uhr Hochamt
4. Jg. für †Michael Pick sowie
††Eheleute Anton Josef Dülz und Helene,
††Töchter Katharina und Josefine
für †Gretel Bock
für †Irmgard Hoffmann
Boppard 10:15Uhr Hochamt für die Pfarrei
für †Maternus Schneider
für leb. und ††der Familie Dillmann und Reinholz
18:30Uhr Hl. Messe
Kollekte für das Bonifatiuswerk

Montag, 16. November – Hl. Margareta, Königin von Schottland

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
Hirzenach 18:00Uhr Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 17. November – Hl. Gertrud von Helfta

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche
Bad Salzig 19:00Uhr Hl. Messe
1. Jg. für †Quirin Dülz
für ††der Familien Dülz, Bach und Rätz
für ††Eheleute Margarete und Jakob Maue sowie
gefallenen Sohn Karl Heinz

Mittwoch, 18. November – Weihetag der Basiliken St. Peter und Paul zu Rom

Boppard 18:00Uhr Vesper und Festmesse

Donnerstag, 19. November – Hl. Elisabeth von Thüringen

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche

18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
Anbetung

Freitag, 20. November – Bernward von Hildesheim

Boppard 18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael

Bad Salzig 18:00Uhr Andacht

Samstag, 21. November – Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*

15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, Hl. Cäcilia

Samstag

Boppard 18:00Uhr Vorabendmesse
9. Jg. †Anna-Maria Caló
für ††Ehepaar Quintinus und Johanna Bach
für ††Ehepaar Philipp und Therese Schmidt
für †Martha Dehl

Bad Salzig 18:00Uhr Vorabendmesse
für leb. und ††der kfd Frauengemeinschaft
für †Katharina Breitbach sowie leb. und ††der
Familie
für leb. und ††der Familien Salzig und Engel
für †Else Schuhmacher

Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag, Hochfest

Weiler	09:00Uhr	Festmesse für ††Eheleute Gertrud und Josef Vickus sowie †Sohn Wolfgang
Boppard	10:15Uhr	Hochamt für die Pfarrei 1.Jg. †Maria Decker für †Heinz Decker für †Emmanuel Schönberger für †Eduard Schönberger
Bad Salzig	18:30Uhr	Festmesse
Hirzenach	10:15Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
Hirzenach	10:15Uhr	Festmesse 1.Jg. für †Georg Dausner für ††der Familien Schmitt, Niel und Müller für †Siegfried Rehberg

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

22. November 2020

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung: 1 Kor 15,20-26.28

Evangelium:

Matthäus 25,31-46



Ulrich Loose

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. «

Montag, 23. November – Hl. Kolumban

Boppard	09:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
Hirzenach	18:00Uhr	Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 24. November – Hl. Andreas Dung-Lac, Priester

Boppard	08:30Uhr	Hl. Messe und Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
Bad Salzig	19:00Uhr	Hl. Messe 4. Jg. †Maria Margarete Scheer sowie leb. und ††Angehörige

Mittwoch, 25. November – Hl. Katharina von Alexandrien

Boppard	18:00Uhr	Vesper und Hl. Messe
----------------	----------	----------------------

Donnerstag, 26. November – Hl. Konrad und Hl. Gebhard, Bischöfe

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche
18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
Anbetung
19:00Uhr Taizé-Gebet in der Kapelle des Gemeindezentrums
St. Michael

Freitag, 27. November – Freitag der 34. Woche im Jahreskreis

Boppard 18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael

Bad Salzig 18:00Uhr Andacht

Samstag, 28. November - Mariensamstag

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, 1. Adventssonntag

Samstag

Boppard 18:00Uhr Vorabendmesse

4. Jg. für ††Birgitt Mallmann
für †Lori Klein
für ††der Familien Müller und Neunzehn
mit Segnung des Adventskranzes
Eröffnung der Wunschbaumaktion

Hirzenach 18:00Uhr Vorabendmesse

1. ADVENTSSONNTAG

29. November 2020

1. Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja
63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium:
Markus 13,33-37



Ulrich Loose

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

Sonntag, 29. November – Hl. Jutta von Heiligenthal

Weiler	09:00Uhr	Hl. Messe
Bad Salzig	10:15Uhr	Hochamt für ††Margarete Schladt geb. Neubauer für †Josef Huhn für ††Irmgard und Georg Rheinbay anschließend Taufe des Kindes Luis Merling
Boppard	10:15Uhr	Hochamt für die Pfarrei
	18:30Uhr	Hl. Messe

Montag, 30. November Hl. Andreas, Apostel, Fest

Boppard	09:00Uhr	Festmesse in der Kapelle des Krankenhauses
Hirzenach	18:00Uhr	Abendlob in der Pfarrkirche



**Der nächste Pfarrbrief
erscheint am:**

27. November 2020

**Redaktionsschluss ist der
09. November 2020**

Gebetsmeinung unseres Papstes für November 2020

Wir beten, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.

Gebetsmeinung unseres Bischofs für November 2020

Für die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker und für alle Sängerinnen und Sänger in den Chören in unseren Gemeinden.
Für alle, die Opfer von sexuellem Missbrauch und anderen Formen der Gewalt in der Kirche geworden sind, und für alle, die in der Präventionsarbeit helfen, dem vorzubeugen.

Gott, der Herr, nahm zu sich in sein ewiges Reich:

Am 28.09.2020 Frau Hildegard Sauerborn geb. Knopp im Alter von 81 Jahren





Haltepunkt

Eine Begegnungsmöglichkeit für Trauernde:

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:30 Uhr im
Pfarrhaus in Halsenbach.

Das Treffen endet mit einer Andacht, die wir ebenfalls im
Pfarrhaus feiern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Gemeindereferentin Petra Kollmar.

Mail: Petra.kollmar@bistum-trier.de Tel: 06747 – 5978897

Und plötzlich ist alles anders

Herzliche Einladung zu einem

Rundgang zum Thema Trauer

Stationen laden ein,
über die eigene Situation nachzudenken.

01. - 30. November
täglich 08:00 - 17:00 Uhr
Pfarrkirche Halsenbach

Veranstalter:

Katholische Pfarreiengemeinschaft Vorderhunsrück

Kirchstraße 2-4 56281 Emmelshausen

Kontakt: petra.kollmar@bistum-trier.de

MITTEILUNGEN

DER PFARREI ST. SEVERUS, BOPPARD

Vinzenzkonferenz:

Mittwoch, 11.11., 25.11.2020

um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Michael



Spendenkonto der Pfarreiengemeinschaft

Boppard/Bad Salzig/Hirzenach

Katholische Kirchengemeinde Boppard

DE 03 560 517 90 000 110 84 55

Eine Spendenquittung kann gerne ausgestellt werden.

Bitte im Verwendungszweck den Namen und die Adresse angeben.

Herzlichen Dank!

Wir brauchen euch!

Wir suchen für die Karmeliterkirche und die Basilika Messdiener und Messdienerinnen zur Unterstützung der Gottesdienste.

Besonders spreche ich hierbei die neuen Kommunionkinder an, aber auch alle, die Spaß und Freude an diesem Dienst haben.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung.

Ansprechpartner
Küster Sascha Heinen
0175-3890590
oder das Pfarrbüro
06742-2315



Zum Tode von Pfarrer Franz-Josef Wokittel

Anfang September erreichte uns die Nachricht, dass in Erfurt nach langer Krankheit Pfarrer Franz-Josef Wokittel verstorben ist. Im Jahre 2002 habe ich bei der Feier der 25 jährigen Partnerschaft der beiden Severusgemeinden kennengelernt. In den siebziger Jahren hatte Pastor Josef Krämer zusammen mit ihm den Grundstein für diese befruchtende Verbindung gelegt. Oft fanden Besuche statt - es durften Senioren ausreisen , um hier Familien zu treffen. Es haben sich Verbindungen aufgebaut, die zu Teil bis heute noch lebendig sind. Es gab immer mal wieder gegenseitige Besuche der pfarrlichen Gremien. Und auch einige der der religiösen Kinderbibelwochen fanden hier in Boppard statt. Die letzte pfarrliche Begegnung fand dann im Rahmen der Errichtung des Kolumbariums statt, wo die Allerheiligenkirche der Severigemeinde eine gewisse Vorreiterrolle in ganz Deutschland gespielt hat. Leider sind dann durch die Veränderungen der Pfarrstrukturen in der Stadt Erfurt die Beziehungen ins Stocken geraten. Es gibt keine Severigemeinde als eigenständige Pfarrei mehr. Aber bei einem Besuch nach der Beerdigung von Pfarrer Wokittel habe ich mit dem jetzigen Pfarrer gesprochen und einige ehemalige Severipfarreimitglieder getroffen, die gerne an dieser Partnerschaft weiterarbeiten wollen. Ich habe den jetzigen Pfarrer zu einem Besuch nach Boppard eingeladen. Vielleicht kommt ja auch wieder etwas in Gang. Ich denke, dass in Erfurt schon einige Dinge gelaufen sind oder laufen, auf die wir uns erst vorbereiten hier in unserer Kirche von Trier.

Hier füge ich jetzt einen Nachruf ein über Pfarrer Wokittel, der von Michael Meinung verfasst wurde und das Leben von dem Verstorbenen würdigt.

Hf. Ludwig Ach.



Zum Heimgang von Pfarrer Franz-Josef Wokittel

**Ein dankbares "Gott vergelts!"
der Gemeinde**

Mit großer Dankbarkeit und vielen guten
Erinnerungen nimmt unsere
Severigemeinde von ihrem langjährigen
Seelsorger

Franz-Josef Wokittel

Abschied.

Obwohl der am 6. September 2020
Heimgerufene schon längere Zeit im
Ruhestand war und infolge seiner schweren
Krankheit allmählich von seiner Gemeinde
Abstand gewann, so sind er und sein
rastloses Wirken doch immer noch sehr
präsent.

Franz-Josef Wokittel war uns in seinem
35jährigen Dienst auf dem Domberg und
noch lange danach im besten Sinne Seelsorger. Er hat sich um den inneren und
äußeren Aufbau seiner Gemeinde und um deren geistliche und geistige
Lebendigkeit bleibende Verdienste erworben. So gründete Pfarrer Wokittel an St.
Severi zahlreiche Familien- und Elternkreise, forcierte die Kinder- und
Jugendarbeit oder war ganz einfach für die Alten und Kranken immer da.

Natürlich brachte er auch in die verschiedenen Kirchenrenovierungen, den Bau
des neuen Gemeindehauses oder die Kirchen-Jubiläen viel Tatkraft ein und
begeisterte die Gemeinde zum Mittun.



Der älteste Severi-Familienkreis, der mit diesen Zeilen postum noch einmal danke und "Gott vergelts!" sagen möchte, weiß sich zum Beispiel in diesen Tagen genau 50 Jahre mit dem Verstorbenen verbunden. Viele Paare von uns hat er einst getraut, die Kinder und Enkel getauft und zur Erstkommunion geführt. Etliche von uns sowie natürlich auch aus anderen Kreisen und Gruppen begingen mit unserem hochgeschätzter Severi-Pfarrer gemeinsam die silberne Hochzeit. Ja, einigen von uns war es sogar vergönnt, mit ihm und der Gemeinde die Goldene Hochzeit zu feiern. Das alles bleibt unvergessen.

Dankbarkeit empfinden wir alle aber nicht nur für die langjährige seelsorgerische Nähe von Pfarrer Wokittel.

Wir wissen ebenso seine Tatkraft als Erfurter Stadt-Dechant sowie sein beispielgebendes Engagement für die Ökumene zu würdigen. Zur benachbarten evangelischen Andreaskirche oder zur evangelischen Gemeinde Marbach baute der jetzt Heimgerufene besonders enge Kontakte auf und pflegte sie intensiv. Gleiches gilt für die Partnergemeinde St. Severus in Boppard oder die Gemeinde Struth, die beide oftmals unsere Mädchen und Jungen zur religiösen Kinderwoche begrüßten und mit uns im geschwisterlichen Austausch standen. Zuvor war Pfarrer Wokittel in den Zeiten des politischen Umbruchs als einer der Moderatoren des Erfurter "Runden Tisches" um Frieden und Gerechtigkeit im Kleinen bemüht, was zahlreiche Gemeindeglieder anregte, sich ebenfalls mit ganzer Person fürs Gemeinwohl, für Kirche und Welt, einzubringen.

Dass der Einsatz von Pfarrer Wokittel für Kranke und Straffällige, der insbesondere nach dem politischen Neuanfang möglich wurde, öffentliche Anerkennung fand, hat uns als Gemeinde gefreut. Immerhin war er der erste katholische Pfarrer des Bistums, der mit dem Thüringer Verdienstorden geehrt wurde. Dass Pfarrer Wokittel sich auch kirchlicherseits immer neu anfragen und binden ließ, sei es bei den Rittern von Heiligen Grabe, bei Kolping, beim Pactum marianum oder bei UNITAS, rundet das Bild eines für uns väterlichen Seelsorgers ab.

Möge Gott ihm reichen Lohn für seinen irdischen Einsatz schenken.

R.I.P.

***Severi-Familienkreis 1 für den Kirchort St. Severi
im Auftrag des Kirchortes***

Foto: 80. Geburtstag von Pfr. Franz-Josef Wokittel,
Gemeindehaus St. Severi (Meinung)



...zeigt mit kurzer Einführung in den Film und anschließendem Filmgespräch:



Frankreich 2019, Regie: François Ozon, 136 Minuten, FSK: 6.

Montag, 02.11.2020 um 20:00 Uhr Gelobt sei Gott

Cinema-Kino in der Stadthalle Boppard

Ein Katholik aus dem Bürgertum von Lyon entdeckt, dass der Priester, der ihn als Junge missbrauchte, noch immer mit Kindern arbeitet. Sein Versuch, den zuständigen Kardinal zu einer Reaktion zu bewegen, bleibt erfolglos, sodass er sich schließlich zu einer Anzeige entscheidet. Binnen kurzem melden sich zahlreiche weitere Opfer, die gemeinsam gegen das Schweigen der katholischen Kirche gegenüber sexuell übergriffigen Priestern aufbegehren wollen. Sorgfältig recherchiertes Drama über einen der kirchlichen Missbrauchsskandale, der in Frankreich besonders hohe Wellen schlug. Der auf drei der Opfer konzentrierte Film zeigt in wortreichen Sequenzen die Chronologie der Aufdeckung und würdigt den Mut, die Traumata ihrer Vergangenheit sichtbar zu machen.

Quelle: filmdienst.de

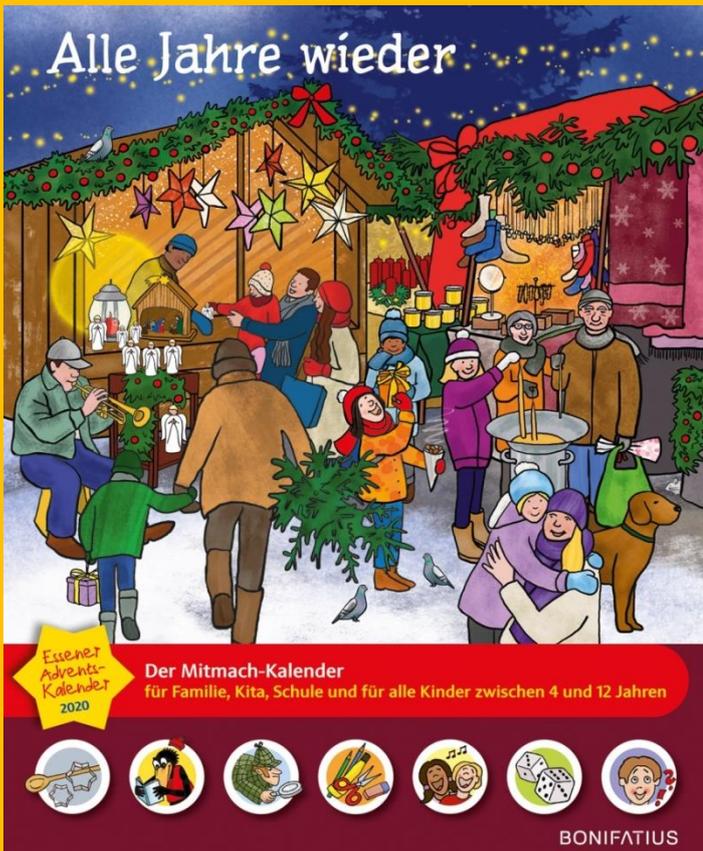
Eintritt: 5,00 EUR

Ein Projekt der JugendBegegnungsStätte (JBS) St. Michael Boppard, der KEB Rhein-Hunsrück-Nahe, des Cinema Boppard und des Dekanats St. Goar in Kooperation mit dem Bistum Trier. Info: Hermann Schmitt, JBS (Tel: 06742 2440), Dekanat St. Goar (Tel: 06742 801580) oder im Cinema-Kino in der Stadthalle (Tel: 06742 81939).



VERKAUF

Essener Adventskalender 2020



Am 08.11.2020
nach der Hl. Messe
Weiler 09:00 Uhr
Hirzenach 10:15 Uhr

Am 15.11.2020
nach der Hl. Messe
Bad Salzig 10:15 Uhr

Am 15.11.2020
nach der Hl. Messe
Boppard 10:15 Uhr

4 €

AN ge DACHT

Fotos: Michael Tillmann



Der Erstberufene

Am 30. November feiert die Kirche das Fest des Apostels Andreas. Bekannter als er selbst ist das Andreaskreuz, das an Bahnübergängen steht. Der Überlieferung nach soll der Apostel auf einem Kreuz mit diagonal zueinander stehenden Balken gekreuzigt worden sein. Auch als Hinweisschild für Wanderwege oder Gefahrensymbol in der Chemie ist es bekannt.

Die Person selbst, der Apostel Andreas, tritt dagegen in den Evangelien hinter seinen Bruder Simon – besser bekannt als Petrus – zurück. Petrus ist der Bevorzugte, der – gemeinsam mit dem Brüderpaar Johannes und Jakobus – auf den Berg der Verklärung mitkommt, bei der Auferweckung der Tochter des Jairus dabei ist und auch im Garten von Gethsemane.

Petrus der Bevorzugte, aber nicht der Erstberufene. Sein Bruder Andreas ist offensichtlich der reli-

giös Interessiertere gewesen. Das Johannesevangelium (1,35-42) berichtet, dass er ein Jünger Johannes des Täufers gewesen ist. Deshalb sieht man die beiden auch häufiger an oder in Kirchen zusammen. Und es war Johannes der Täufer, der Andreas auf Jesus hingewiesen hat: Siehe, das Lamm Gottes. Andreas folgt Jesus, bleibt einen ganzen Tag bei ihm und erkennt in ihm den Messias. Erst nachdem er selbst zum Glauben an Jesus gekommen ist, geht er zu seinem Bruder Simon, erzählt ihm das Geschehene und führt ihn zu Jesus, der in Simon den Felsen – Kephas, Petrus – erkennt.

Eine Geschichte für das Leben: Dass die wenig oder gar nicht Beachteten eine unverzichtbare Rolle spielen. Und dass die im Rampenlicht oft nicht denkbar wären ohne die in der zweiten Reihe. Bei Aposteln und allen anderen Menschen.

Gebetszeit

Foto: Peter Kane





Gibt es ein Zu-spät?

Die Redensart, dass es „Fünf vor Zwölf“ ist, ist allgemein bekannt. Gemeint ist, dass es jetzt allerhöchste Zeit wird, etwas zu erledigen, bevor es zu spät ist. Denn es kann ja auch „Fünf nach Zwölf“ sein, zu spät. Kann es auch bei Gott ein Zu-spät geben?

Im Matthäusevangelium (Kapitel 25, Verse 1 bis 13) steht das Gleichnis von den fünf klugen und den fünf törichten Jungfrauen, das eine eindeutige Antwort gibt: Ja, es gibt ein Zu-spät bei Gott. Als der Bräutigam (als Bild für Gott) zur Feier (als Bild für das ewige Leben) kommt, sind die fünf törichten Frauen noch unterwegs, um Öl für ihre Lampen (als Bild für den Glauben) zu kaufen. Als sie später zum Festsaal kommen, werden sie nicht mehr hineingelassen, sie sind zu spät.

Ein bitteres Gleichnis; so bitter, dass es zum Beispiel der griechische Autor Nikos Kazantzakis in seinem Roman „Die letzte Versuchung“ umgeschrieben hat:

Er unterbricht die Erzählung an der Stelle, an der die törichten Jungfrauen, vor verschlossener Tür stehen: „Was würdest du

tun, wenn du der Bräutigam wärest, Nathanael?“, fragt Jesus den Gastgeber. „Ich würde öffnen ...“, sagt er leise (...). „Recht getan, Nathanael“, sagte Jesus froh und streckte seine Hand aus, als ob er ihn segnete. „In dieser Stunde bist du lebendigen Leibes ins Paradies eingegangen.“

Trotzdem bleibt das Gleichnis natürlich so stehen, wie es Jesus erzählt hat. Vielleicht gibt es ein Zu-spät, aber ich glaube dennoch daran, dass es für jeden Menschen genug Zeit gibt, umzukehren, zu glauben. Auch für die, die sich aus welchen Gründen auch immer Zeit lassen.



Foto: Peter Kane

Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten vor dem Gottesdienstbesuch am Eingang ab, herzlichen Dank!

Kontaktdaten

Gottesdienst am: _____

um: _____ Uhr

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Kontaktdaten

Gottesdienst am: _____

um: _____ Uhr

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Kontakt Daten

Gottesdienst am: _____

um: _____ Uhr

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Kontakt Daten

Gottesdienst am: _____

um: _____ Uhr

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____



Pfarreiengemeinschaft Boppard



Bestellung Mess-Intention

**Bitte in einem Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro Boppard einwerfen.
Vielen Dank!**

Ich bestelle eine Hl. Messe in

Boppard

Hirzenach

Bad Salzig

Rheinbay

Weiler

1. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

2. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

3. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

Im Umschlag befinden sich _____ €

Bestellt von: _____

Tel. – Nr. _____



Pfarreiengemeinschaft Boppard



Bestellung Mess-Intention

**Bitte in einem Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro Boppard einwerfen.
Vielen Dank!**

Ich bestelle eine Hl. Messe in

Boppard

Hirzenach

Bad Salzig

Rheinbay

Weiler

1. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

2. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

3. Für: _____
Am: _____ Alternativ-Datum: _____

Im Umschlag befinden sich _____ €

Bestellt von: _____

Tel. – Nr. _____

Kinderseiten: Mit Jesus befreundet

Ihr kennt bestimmt die zwölf Jünger Jesu. Wir sagen auch Apostel zu ihnen; das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet Bote oder Gesandter. Die zwölf Jünger waren die Freunde Jesu, die ihn auf seiner Wanderung durch Israel begleitet haben, als Jesus den Menschen von Gott erzählte und viele Wunder tat. Vielleicht kennt ihr ein paar der Jünger auch mit Namen: Petrus oder Johannes zum Beispiel. Ein Jünger Jesu war Andreas. Der ist nicht so bekannt wie sein Bruder Petrus.

Dabei war Andreas derjenige, der Petrus erst mit Jesus bekannt machte und das war so: Eines Tages machte Johannes der Täufer den Andreas auf Jesus aufmerksam. Er wies auf ihn hin, als denjenigen, der alle Menschen retten wird. Da war Andreas natürlich neugierig und folgte Jesus. Einen ganzen Tag blieb er bei ihm und lernte Jesus kennen. Danach war Andreas überzeugt: Jesus ist der Retter und der Erlöser. Und das erzählte er seinem Bruder Petrus und beide wurden sie zu Jüngern Jesu.

Gott trifft Maria



Es ist vielleicht eine der folgenreichsten Begegnungen der Menschheitsgeschichte: Gott trifft in der Person des Erzengels Gabriel auf die junge Frau Maria in dem kleinen Dörfchen Nazareth. Eine ganz und gar unvorstellbare Begegnung: der große Gott und die unscheinbare Frau, nach heutigen Maßstäben ein Nobody, in einem „Kaff“, das außerhalb Israels niemand auf der Landkarte hatte. Doch Gottes Maßstäbe sind andere. Eine Begegnung mit Folgen: Gott verkündet Maria durch den Mund des Engels ihre Schwangerschaft und die Geburt seines Sohnes. Eine Ankündigung, die Marias Leben komplett verändert, doch sie stimmt zu und wird so zu

einem Teil der Heilsgeschichte. Eine interessante Gedankenspielerei: Was wäre gewesen, wenn Maria sich diese Aufgabe nicht zugetraut hätte? Wie hätte ich reagiert? Beziehungsweise – und jetzt mehr als eine Gedankenspielerei: Wie reagiere ich, wenn Gott mich in seinen Dienst ruft. Das muss und wird oft nicht so drastisch und lebensverändernd sein wie bei Maria, doch wie reagiere ich? Ein spannender, ein ermutigender, aber auch ein wenig einschüchternder Gedanke: Auch ich kann ein Teil der Heilsgeschichte sein – und du auch.

Auch wenn die Evangelien nichts mehr darüber berichten, bin ich mir sicher, dass sich Maria und Gott noch oft begegnet sind: im Gebet – und natürlich in der Beziehung von Mutter und Sohn.

Aus der Krise zu neuer Solidarität

Menschen der unterschiedlichsten Religionen und Volksgruppen kehren nach der riesigen Explosion im Hafen von Beirut Schulter an Schulter die Glasscherben zusammen.



Bei den konfessionellen Volksgruppen im Libanon handelt es sich zunächst einmal um die römisch-katholischen Christen, die „Maroniten“, wie sie sich selbst nach einem ihrer Heiligen nennen, die zur Zeit der Unabhängigkeit von Frankreich 1944 die Bevölkerungsmehrheit stellten. Dann gibt es die sunnitischen Muslime, zu denen auch die durch die Gründung von Israel aus Palästina

vertriebenen und im Libanon ansässigen Palästinenser zählen. Heute zahlenmäßig die größte Gruppe sind jedoch die schiitischen Muslime mit ihrem militärischen und politischen Arm der „Hisbollah“ (Partei Gottes), die eng mit dem schiitischen Iran kooperieren und die Politik des Landes ganz wesentlich in dessen Interesse bestimmen. Weiter gibt es kleinere Volksgruppen wie die der Drusen, der orthodoxen Christen, der Armenier sowie einige andere Gruppen, die zwar alle repräsentiert sein wollen, jedoch nicht wesentlich am Regierungsproporz beteiligt sind. Die Aufteilung der politischen Macht unter diesen Gruppen war nach der Unabhängigkeit von Frankreich bis zum Bürgerkrieg in den siebziger Jahren durchaus friedensichernd, und wurde wohl deshalb erneut nach Ende des Bürgerkriegs Mitte der neunziger Jahre bis heute formell respektiert, obwohl sich die Bevölkerungszahl stark zu Ungunsten der christlichen, und zu Gunsten der islamischen, insbesondere der schiitischen Bevölkerungsgruppe entwickelt hatte.

Letzteres hat verständlicherweise zu einer klientelistischen, d.h. an den Interessen der jeweiligen Bevölkerungsgruppe orientierten Politik geführt, was das Finanzsystem für Korruption im großen Maßstab geöffnet, und zu der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise geführt hat. Diese Krise hat ihren offensichtlichen Höhepunkt in der Jahrhundert-



Explosion von 2750 Tonnen Ammoniumnitrat im Hafen von Beirut gefunden, die fast 200 Tote und mehr als 6000 Verletzte gefordert hat.



Tragischerweise hat diese Explosion besonders die überwiegend christlichen und nach dem Bürgerkrieg prächtig wiederaufgebauten Stadtteile verwüstet, die wie in einem Amphitheater halbkreisförmig um den Hafen gruppiert sind. Die ärmeren Stadtteile im Süden Beiruts mit schiitischer Bevölkerung sind kaum betroffen. Dennoch geben die Bilder von interkonfessionellen Initiativen junger Leute Hoffnung, die angesichts des völligen Staatsversagens ohne Ansehen der Person erste Hilfe leisteten, so wie sie bereits vor der Katastrophe wochenlang gemeinsam gegen die korrupten Staatsinstitutionen protestiert hatten.

Trotz dieser versöhnlichen Bilder darf man nicht außer Acht lassen, dass es die

schiitischen Muslime mit ihrer „Gottesspartei“ Hisbollah sind, die nicht nur den Dauerkonflikt um die Existenz eines jüdischen Staates in Palästina, sondern auch zwischen den religiösen Volksgruppen innerhalb des multiethnischen Staates Libanon schüren. Dazu gehört neben der ständigen Erhöhung des gegen Israel gerichteten Waffenarsenals auch die militärische und finanzielle Unterstützung des mörderischen Assad-Regimes in Syrien. Um diese extrem teuren Aktivitäten am maroden Staatshaushalt vorbei durch Zölle und illegale Machenschaften zu finanzieren, hat sich die „Hisbollah“ der Importtore des Landes, also des Flughafens und des Seehafens in Beirut bemächtigt, und ist somit hauptverantwortlich für die unsachgemäße Lagerung des Ammoniumnitrats, und somit für die Riesenexplosionskatastrophe. Das ist nun die zweite Zerstörungswelle nach dem verheerenden Bürgerkrieg, der ebenfalls seinen Brennpunkt genau in den überwiegend christlichen Stadtteilen der Millionenmetropole Beirut hatte, die nun wiederum am stärksten betroffen sind. Damit wird insbesondere die Position der katholischen Kirche im Nahen Osten geschwächt, nachdem die christlichen Gemeinschaften in Irak und Syrien aufgrund der dortigen Kriege fast ganz ausgelöscht worden sind. Hat es wirklich erst eines blutigen Bürgerkriegs, einer jahrelangen Besetzung durch den syrischen Nachbarn, zahlreicher Attentate wie auf den früheren Premierminister Rafiq al Hariri, einer Wirtschafts- und Finanzkrise, und zuletzt einer der Klientelpolitik geschuldeten Explosionskatastrophe bedurft, um zu erkennen, dass es grundsätzlicher Veränderungen bedarf?

Zunächst müsste das überkommene Proporzsystem der Politik stark eingeschränkt und durch eine technisch kompetente und dem Gemeinwohl statt dem Interesse einer konfessionellen Gruppe verpflichtete Regierung ersetzt werden. Ob es eine solche Regierung geben wird, ist zur Zeit jedoch leider nicht ersichtlich. Hoffnung gibt das lobenswerte Engagement der ehemaligen Kolonialmacht Frankreich mit seinem Präsidenten Macron, wenn auch geostrategische Interessen Europas zur Eingrenzung der türkischen Expansionspolitik durchaus ein Motiv für das Interesse am Libanon sein dürften. Zur Beilegung der Schuldenkrise und zur Milderung der Wirtschaftskrise bleibt also nur der Druck in Form einer Konditionierung der internationalen Finanzhilfe durch IMF, Weltbank, Europäische Entwicklungsbank, KfW etc., was den Bankensektor weitgehend unter externe Kontrolle stellen würde. Zurzeit ist es jedoch unmöglich, Hilfsgelder über das marode Bankensystem legal zu den Menschen zu bringen, die sie wirklich benötigen.

Uns hier in Deutschland bleibt als Christen nur die Möglichkeit, solidarische Hilfsbemühungen durch Spenden an christliche Nicht-Regierungsorganisationen und durch direkte Zuwendungen an geschädigte Freunde und Familien zu finanzieren. Dabei ist noch zu klären, wie diese Hilfe ohne größere Transferkosten tatsächlich zu den Bedürftigen gebracht werden kann.

Wenn sie trotzdem etwas für den Bestand und die Aufbauarbeit der christlichen Gemeinden im Libanon tun möchten, können Sie eine Spende an das Konto der katholischen Pfarrgemeinde Emmelshausen (Stichwort „Libanon“) senden.

***Pfarrgemeinde Emmelshausen;
Stichwort „Libanon“;
KSK Rhein Hunsrück;
DE17 5605 1790 0006 6036 41***

Text: Paul und Bernadette Weber-Zouein, Dörth/ Fotos: Familie Zouein, Beirut





Die Feiertage rücken näher, und zunehmend kommt besinnliche Stimmung auf... Wohl die meisten wünschen sich das. Wer aber mit materieller oder sozialer Not kämpft, findet kaum die Muße dazu.

In eine finanzielle Misere kann jeder geraten, allzu schnell und unerwartet.

Soziale Not wiegt nicht weniger schwer: Gestern stand man mitten im Leben – heute schon erfährt man Einsamkeit oder Perspektivlosigkeit am eigenen Leibe.

Hier setzt der „Wunschbaum“ in unserer Kirche ein Zeichen: Der Baumschmuck nennt Wünsche notleidender Menschen. Erfragt wurden sie in Caritas-Beratungsdiensten oder in unseren Gemeinden. In den **GOTTESDIENSTEN ZUM ERSTEN ADVENT** bitten wir darum, solidarisch Wünsche zu erfüllen.

Wer einen Wunsch-Stern abnimmt, kann das ausgewählte Geschenk **BIS MONTAG, 14. DEZEMBER** im Pfarrbüro hinterlegen oder mit zur Messfeier bringen. So können Caritas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter dafür sorgen, dass Ihr besonderes Geschenk rechtzeitig zum Fest unter dem Weihnachtsbaum liegt.

Die Weihnachtswünsche stammen von Menschen jeden Alters. Darüber hinaus möchten wir auch diesmal verstärkt an jene Hilfesuchenden denken, die den Weg zur Caritas-Beratung erst noch finden werden. Deshalb schmücken auch einige Bitt-Sterne den Baum: Damit können Sie Ihre persönliche Spende für jemanden leisten, der unserer Unterstützung irgendwann im Jahresverlauf bedarf.

Letztlich spürt – an Weihnachten oder zu einem späteren Moment – ein anderer Mensch in großer Not, dass jemand an ihn gedacht hat. Und angesichts der Situation der vergangenen Monate, die Einsamkeit vielfach verstärkt und finanzielle Probleme oftmals verschärft hat, ist dies wichtiger denn je!

Für Ihre Hilfsbereitschaft, Ihr sorgsam ausgewähltes Geschenk oder eine persönliche Hilfe danken wir Ihnen herzlich!

Details zu den Wunschsternen nennt Ilona Besha, Caritas Boppard, Handy: 0171/3004989.

Jahresbeitrag für den Pfarrbrief 2021

Bitte beachten Sie:



Wenn Sie weiterhin den Pfarrbrief beziehen möchten und noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir Sie, den Jahresbeitrag von 10,00 € auf das Konto: Kirchengemeindeverband Boppard
DE 37 560 517 9000 112 464 77, BIC MALADE51SIM
zu überweisen.

Bitte tragen Sie in den Einzahlungsschein außer Ihrem Namen und unbedingt die Straße ein.
Herzlichen Dank

Kinderseiten



Heilige und wir

Am 1. November stehen die Heiligen im Mittelpunkt. „Allerheiligen“ heißt der Feiertag in der katholischen Kirche, den es seit rund 1.300 Jahren gibt. Auch die evangelische Kirche kennt ihn, bei ihr heißt der Tag „Gedenktag der Heiligen“. Heilige sind also nicht nur eine katholische Sache, auch wenn in der katholischen Kirche die Heiligen eine größere Rolle spielen als in der evangelischen Kirche.

Was sind nun Heilige? Spontan würden wahrscheinlich ganz viele Menschen sagen: Heilige, das sind ganz besonders fromme Menschen, die nie etwas falsch

gemacht haben. Das ist natürlich Unsinn, denn alle Menschen machen Fehler. Auch die, die wir heute als heilig bezeichnen, haben in ihrem Leben Fehler gemacht. Was also sind nun Heilige?

Im Neuen Testament, in den Briefen des Apostels Paulus, sind alle, die an Christus glauben, Heilige – dann wären wir das auch. Das ist ein schöner Gedanke. Wir sind Heilige, wenn wir an Christus glauben und versuchen, nach seinem Willen zu leben. Heißt: Wenn wir lieben. Gott und die Menschen.

Wenn wir es versuchen – mit allen Fehlern. Denn

Heilige sind nicht fehlerlos. Wir sind Heilige, auch wenn von uns keine Statuen aufgestellt werden. Plätze wären noch frei.



Foto: Michael Tillmann



MITTEILUNGEN

DER

PFARREI ST. ÄGIDIUS BAD SALZIG

Messdienerplan vom 01.11. – 29.11.2020

So. 01.11.	10:15h	W. Spitz, M. Gras, Th. Gras, Ph. Mallmann
Mo. 02.11.	18:00h	M. Muders, M. Bock
Di. 03.11.	19:00h	A. Mallmann, S. Schneider
Fr. 06.11.	18:00h	S. Engels, J. Gras
Sa. 07.11.	18:00h	N. Reißfelder, Chr. Reißfelder
Di. 10.11.	19:00h	S. Schneider, S. Engels
So. 15.11.	10:15h	Chr. Nick, Chr. Roselt
Di. 17.11.	19:00h	J. Gras, S. Reißfelder
Sa. 21.11.	18:00h	P. Friedmann, Chr. Roßricker
Di. 24.11.	19:00h	A. Mallmann, S. Schneider
So. 29.11.	10:15h	M. Gras, Th. Gras anschl. Taufe



Info Messdiener

Einladung zum Messdienertreff (ab 15 Jahre) am Montag, 16. November 2020
ab 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

Sprechstunde und Annahme von Messintentionen

Freitags von 10.00 bis 11.00 Uhr
im Pfarrhaus St. Ägidius **ENTFÄLLT**

Messintentionen können per Telefon (2315) im Pfarrbüro bestellt werden.



Bücherei St. Ägidius Bad Salzig

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8.15 – 10.00 Uhr

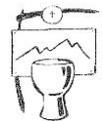
Donnerstag: 16.45 – 19.00 Uhr

in der Grundschule, Wiltbergerstraße 7



Haus- und Krankenkommunion

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte während den Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Boppard (☎ 2315).



Sonderkollekten

Die Sonderkollekte für die Pfarrkirche am 27. Sept. betrug 127,00 €

Herzlich Dank.



Die nächste Sonderkollekte (Heizkosten) für die Pfarrkirche ist am **01. Nov.**

Eine – Welt – Laden

Geöffnet jeden Samstag von 10.00 – 11.30 Uhr
in der Binger Straße 10 sowie am letzten Wochenende
jeden Monats in der Vorabendmesse und im Hochamt.



Gemeinsam schmeckt es besser



In Gesellschaft schmeckt das Essen besser. Deshalb treffen sich an jedem letzten Mittwoch im Monat um 12.00 Uhr ältere Mitbürger im „Alten Bahnhof“, um ein schmackhaftes Mittagessen einzunehmen und sich in netter Gesellschaft zu unterhalten.

Der Caritasverband bietet im Bedarfsfall einen kostenlosen Fahrdienst an. Anmeldungen für das Mittagessen und den Fahrdienst nimmt der Caritasverband Boppard, ☎ 87860 entgegen. **ENTFÄLLT**

Gott, der Herr, nahm zu sich in sein ewiges Reich:

Am 17. 09. Frau Margarete Querbach, geb. Gras im Alter von 97 J.

Herr schenke ihr die ewige Ruhe!



Teilnahme am Gottesdienst

Bitte vorher anmelden!



Bitte achten Sie auf die Abstandsregelung und benutzen Sie das bereitgestellte Desinfektionsmittel. Mundschutz bitte nicht vergessen. Bis zum Erreichen des Sitzplatzes und beim Gesang ist der Mundschutz zu tragen. Danke sie bitte an den Zettel mit Name, Adresse und Telefonnummer.

Erntedank



Am ersten Sonntag im Oktober feiern die deutschen katholischen Gemeinden das Erntedankfest. Diesen Termin hat die Deutsche Bischofskonferenz im Jahr 1972 festgelegt.

An Erntedank wollen die Christen Gott für die Schöpfung danken und zeigen, dass sie sich ihrer Abhängigkeit von der Natur bewusst sind. Der Altar ist dann mit farnefrohen Arrangements an Äpfeln, Kürbissen, Gemüse, Brot und Blumen geschmückt.

Ein herzliches Dankeschön denen, die die Gaben vor dem Altar so liebevoll arrangiert haben.

„Vergelt`s Gott“

Die Erstkommunionkinder von St. Ägidius



Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die Erstkommunionfeier nicht wie gewohnt am Weißen Sonntag stattfinden. Die Feier wurde nun in drei Gottesdienste am 26. September und 03. Oktober nachgeholt, worüber sich die Kommunionkinder sehr gefreut haben.

Einen herzlichen Dank an Pastor Görres für die Begleitung der Kinder in den Katechesen und Gottesdiensten, allen Eltern und Herrn Eberz für die feierliche Mitgestaltung.

Kollekte während der Corona-Pandemie



Aus hygienischen Gründen wird während der Hl. Messen keine Bank zu Bank Opferung durchgeführt. Sie können ihre Opfergaben in ein Körbchen an den Ausgängen der Marien- und Josefseite legen. Auch können Sie ihr Scherflein oder Spende auf das Konto der Pfarrei St. Ägidius Konto: DE 62560517900004400834 einzahlen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Buchbestellungen online oder in der Bücherei!



Die traditionelle Weihnachtsbuchausstellung mit großem Bücherflohmarkt und Büchercafé, die in den vergangenen 60 Jahren für viele Bürgerinnen und Bürger aus Bad Salzig und Umgebung ein fester Termin im Kalender war, wird im „Corona-Jahr“ 2020 nicht stattfinden. Das Team sieht keine Möglichkeit, allen Vorgaben und Hygieneregeln, die für eine solche Veranstaltung erfüllt werden müssen, gerecht zu werden.

Damit ist der Verlust einer wichtigen Einnahmequelle verbunden, die für die Aktualisierung des Bücherbestandes der Bücherei von großer Bedeutung ist!

Die Bücherei St. Ägidius wird ehrenamtlich geführt. Da die Finanzierung zu 100% von Zuschüssen abhängig ist, die bei leeren öffentlichen Kassen nicht mehr selbstverständlich sind, droht der Bücherei Bad Salzig mit dem Ausfall der Buchausstellung der Verlust eines festen Bestandteils des Jahresetats.

Das Büchereiteam bittet daher alle treuen Leserinnen und Leser, alle Freunde und Förderer und alle, die es werden wollen um Unterstützung! Wer seine Buchbestellungen für Weihnachten oder andere Anlässe über die Bücherei tätigt, gibt der Bücherei eine Chance, die finanzielle Krise glimpflich zu überstehen und hilft, den Standort der Bücherei in Bad Salzig zu erhalten!

Damit die Weihnachtsbucheinkäufe so komfortabel wie gewohnt ablaufen, können in diesem Jahr Buch- und Medienbestellungen in der Bücherei direkt abgegeben werden. Die Bücherei kann jedes im Buchhandel erhältliche Buch vermitteln. Durch die bewährte Zusammenarbeit mit der borromedien GmbH in Bonn, erhält die Bücherei eine Vermittlungsprovision, die sie für die Bestandserneuerung einsetzt.

Natürlich kann man auch **online** bei www.borromedien.de bestellen und damit die Bücherei unterstützen! Ein gelungener Internetauftritt führt den Besucher durch die aktuelle Medienwelt. Da zu vielen Titeln zusätzlich zu den Verlagsangaben ausführliche Buchbesprechungen vorliegen, erlebt man ein fachlich kompetentes Kaufvergnügen.

Am Ende des Bestellvorgangs kann man unter Angabe des Büchereinamens (KÖB St. Ägidius Bad Salzig) und der Büchereinummer (250427) mitteilen, dass mit der Bestellung die Bücherei unterstützt werden soll.

Anlässlich des Buchsonntags am 08.11.2020 startet die Bücherei eine Woche des Buches:

Vom 09.11. – 13.11.2020 ist die Bücherei zusätzlich zu den gewohnten Öffnungszeiten täglich von 16.00 – 18.00 Uhr geöffnet, um Besuchern die Möglichkeit zu geben, die Bücherei kennenzulernen oder aktiven LeserInnen mehr Zeit zu geben, sich ohne Zeitdruck Lektüre für die langen Herbst- und Winterabende auszuleihen.

Als Anregung für Bestellungen für Weihnachten und andere Anlässe liegen aktuelle Kataloge der borromedien GmbH in der Bücherei bereit, die Mitarbeiterinnen der Bücherei beraten gerne!

Adventsbasar Bad Salzig fällt aus!!

Wie so viele Veranstaltungen muss in diesem Jahr der beliebte Adventsbasar in Bad Salzig ausfallen. Corona lässt die Durchführung in gewohntem Rahmen leider nicht zu.

Eine Ansteckungsgefahr wäre zu groß. Das Orga-Team der KFD Bad Salzig sieht sich nicht in der Lage, alle Bedingungen einer sorgenfreien Durchführung des Basars zu erfüllen. Wir bitten um Verständnis.

Gerade in dieser schwierigen Zeit erhalten wir täglich Bittbriefe der verschiedensten Organisationen, die wir in den letzten Jahren Dank Ihrer Hilfe unterstützen konnten. Deshalb suchen wir nach einer Möglichkeit, Ihnen wenigstens Adventskränze und -gestecke anzubieten. Auch die Möglichkeit an welchem Ort diese dann abgeholt werden können erkunden wir noch. Wir werden Sie ab Mitte November in der Tagespresse und in den Schaukästen unterrichten.



Damit wir über die Menge der gewünschten Kränze einen Überblick erhalten, bitten wir um telefonische Vorbestellung an Christa Gräff
Tel. 06742-6964. Vielen Dank

Bitte schauen Sie in den nächsten Wochen auch einmal im Weltladen Bad Salzig vorbei. Dort werden wir einige Weihnachtsartikel zum Verkauf anbieten., Der Weltladen ist geöffnet samstags von 10.00 – 11.30 Uhr.

Weihnachtspäckchen für Kinder in Not – 2020

Seit 1995 veranstaltet die Stiftung „Kinderzukunft“ jährlich die Weihnachtspäckchen-Aktion für Kinder in Not. Die Stiftung hat sich dazu entschieden, die Aktion auch in Zeiten von Corona durchzuführen, denn in den betreffenden Ländern besteht durch die Corona-Pandemie ein erhöhter Hilfsbedarf. Daher hat sich der Pfarrgemeinderat Bad Salzig dazu entschlossen, die Aktion auch in diesem Jahr zu starten. Die Aktion findet unter Einhaltung der entsprechenden Hygienemaßnahmen statt. Ziel der Aktion ist es, hilfsbedürftigen Kindern, kranken Kindern oder Kindern in Waisenhäusern an Weihnachten eine Freude zu bereiten. Dazu kann jeder der möchte, ein Schuhkarton-Päckchen packen mit kleineren Geschenken wie zum Beispiel Schulmaterialien, Kleidung, Hygieneartikeln, Kuscheltieren, Spielsachen oder Süßigkeiten. Der Karton kann dann wie ein Weihnachtspäckchen verpackt werden. Nähere Infos zu dem Inhalt können dem Flyer entnommen werden, welcher dem Pfarrbrief beigelegt ist. Darin befinden sich außerdem Etiketten, um kenntlich zu machen, für wen das Päckchen sein soll. Kleben Sie einen solchen Etikett bitte außen auf das fertige Weihnachtspäckchen drauf. Vielen Dank!



Alle gepackten Kartons werden von der Stiftung gesammelt und mit einem LKW nach Osteuropa transportiert. Dort werden sie von Mitarbeitern vor Ort an hilfsbedürftige Kinder verteilt. Für den Transport werden pro Päckchen 3 € benötigt, welche Sie als freiwillige Spende in einem Umschlag dem Päckchen beilegen können.

Es wäre schön, wenn die Aktion wieder zahlreich unterstützt wird und dieses Jahr noch mehr Kindern eine Freude bereitet werden könnte. Die beigelegten Fotos stammen von der Aktion aus dem Jahr 2019.

Päckchen können bis **spätestens 19.11.2020** an folgenden Stellen abgegeben werden:

bei Annika Dausner, Wehrweg 28 in Bad Salzig
oder im **Eine-Welt-Laden, samstags von 10:00-11:30 Uhr.**

Ihr Pfarrgemeinderat Bad Salzig

Gemeinsam im Advent

Die Advents – und Weihnachtszeit naht mit schnellen Schritten. Viele von uns hatten gehofft, dass die Corona Pandemie dann nur noch eine schlechte Erinnerung ist und Social Distancing wieder in Vergessenheit geraten...

Leider ist es nicht so gekommen und auch für den Advent sind neue Lösungen gefragt.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, mitzumachen bei unserem gemeinsamen Adventskalender rund um die Pfarrkirche St. Ägidius.

Schicken Sie eine Geschichte, ein Lied, ein Gedicht, gerne auch mit Bild,
an sanktaegidiussalzig@gmail.com
oder werfen Sie es im Wehrweg 34 in den Briefkasten (Bock).

Das Team der Ölbergstunde organisiert dann daraus 26 Stationen, ab dem Ersten Advent, rund um die Pfarrkirche. Jede Station erwartet Sie vor Ort, Sie können die Texte aber auch mit nach Hause nehmen.

Machen Sie mit und stärken Sie unsere Gemeinschaft.
Eingabeschluss ist der 20.11.2020



Blumenschmuck am Josefaltar

Seit vielen, vielen Jahren wurde der Josefaltar mit großem Engagement und Freude von der Familie Gras mit Blumen geschmückt. Aus Altersgründen geben sie nun dieses Amt nach der Weihnachtszeit ab.



Die Pfarrgemeinde hofft, dass sich für den Blumenschmuck am Josefaltar Ehrenamtliche finden, die diesen Dienst weiterhin ausüben.

Wer dazu bereit ist, melde sich bitte beim Pfarrbüro oder bei unserem Küster und Organisten Herrn Eberz.

Hoffen wir, dass wir uns auch im nächsten Jahr über den Blumenschmuck am Josefaltar erfreuen können.

Der Familie Gras ein herzliches Dankeschön für ihre jahrelange Bereicherung und ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Pfarrei.

Dank auch an alle anderen Blumen- und Geldspendern.

Vergelts Gott.

Mitteilung der kfd Frauengemeinschaft Bad Salzig

Liebe kfd-Frauen,



die ursprünglich für den **19. November 2020** angedachte

Elisabethfeier

muss leider in diesem Jahr entfallen. Weil die Zahl der Corona – Infektionen stetig ansteigt, haben wir diese Entscheidung getroffen. Gerne hätten wir die Feier zu Ehren der Hl. Elisabeth ausgerichtet; zu viele Faktoren sprechen jedoch dagegen.

Die **Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der kfd-Frauengemeinschaft** findet am Samstag, den **21. November 2020** um 18 Uhr in der Ägidiuskirche statt.

Wir grüßen euch alle ganz herzlich und hoffen, dass ihr gesund bleibt.

Euer kfd-Team

Aus vergangenen Tagen

Eine große Schar von Messdiener und Lektoren während der Zeit von Pfarrer Werner Mathieu (1966-1973). Das Bild entstand im Juni 1973 zu seinem Abschied.



H.P.B.

MITTEILUNGEN

der Filialkirche St. Peter in Ketten Weiler



Allerheiligen - Allerseelen

Im Jahr 835 setzte Papst Gregor IV. das Fest Allerheiligen offiziell im Kalender fest. An Allerheiligen wird zum einen der heiliggesprochenen Frauen und Männer gedacht, zum anderen aber auch all der Menschen, die im Verborgenen ihren Glauben gelebt und verteidigt und die christliche Botschaft verkündet haben und nicht offiziell in den Kreis der Heiligen aufgenommen wurden.

Allerheiligen gehört zu den stillen Feiertagen, an denen Tanzveranstaltungen, laute Musik, Märkte, Messen und Volksfeste verboten sind. Die Geschäfte sind geschlossen, nur Blumenläden und Bäcker dürfen an diesem Tag öffnen.

Am Allerseelentag, im Jahre 998 von Abt Odilo von Cluny zunächst in den ihm unterstellten Klöstern eingeführt, beten die Gläubigen für die Verstorbenen und alle armen Seelen im Fegefeuer, die noch nicht die Gemeinschaft mit Gott erreicht haben. Allerheiligen und Allerseelen sind aufgrund ihres Charakters als Totengedenktage eng miteinander verbunden. Die beiden Feiertage bilden seit der Einführung des Allerseelentages ein Doppelfest mit zahlreichen Bräuchen.

Einige Traditionen, die eigentlich dem Feiertag Allerseelen zugeordnet sind, werden mancherorts schon am Nachmittag von Allerheiligen gepflegt. Einerseits wird hierbei wieder die Verbundenheit der beiden Feste deutlich, andererseits hat dies aber auch schlicht praktische Gründe, da der 1. November in einigen Bundesländern ein arbeitsfreier Feiertag ist.

Allerheiligen wird in der katholischen Kirche traditionell mit einer Heiligen Messe, einer Andacht oder einer Totengedenkfeier gefeiert. Am Nachmittag von Allerheiligen (oder an Allerseelen) segnet ein Priester oder Diakon die Gräber. Eventuell werden die Grabstätten als Erinnerung an die Taufe mit Weihwasser besprengt oder mit Weihrauch inszensiert. Das sogenannte Seelenlicht ist Symbol für das Ewige Licht und die Gegenwart Gottes und soll gleichzeitig an den geliebten Menschen, auf dessen Grab es leuchtet, erinnern.

Traditionell werden die Gräber zu Allerheiligen mit Gestecken, Kränzen oder bepflanzten Schalen geschmückt und die vorhandenen Pflanzen mit Tannenzweigen abgedeckt. Die grünen Zweige symbolisieren einerseits die Hoffnung auf das ewige Leben und schützen andererseits die Grabbepflanzung vor Frost.

Quellen:

https://www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/magazin/Feiertag-Allerheiligen-Ursprung-und-Braeuche-am-1.-November/

<https://cms.vivat.de/themenwelten/jahreskreis/weitere-gedenk-und-feiertage/allerheiligen-bedeutung.html>

Kein Seniorenessen

Das gemeinsame Essen im Landgasthof „Eiserner Ritter“ fällt weiterhin aus.

Haus- und Krankenkommunion:

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Boppard (Tel. 2315)

Kollekten:

Sonntag, 01.11.2020 Sonderkollekte für die Heizkosten

Sonntag, 08.11.2020 Kollekte für die Katholischen öffentlichen Büchereien

Sonntag, 15.11.2020 Kollekte für das Bonifatiuswerk

Messdiener:

November 2020: Hannah Löffler, Linus Reitz

Lektoren- und Küsterdienste:

Lektor:

Küster:

So.	01.11.	B. Minning	G. Schlemmer
So.	08.11.	W. Decker	M. Volk
So.	15.11.	B. Minning	M. Stelzer
So.	22.11.	W. Decker	G. Schlemmer
So.	29.11.	B. Minning	M. Stelzer



**Mitteilung der Pfarrei Sankt Bartholomäus
Hirzenach; Holzfeld; Rheinbay**

Ausgabe November 2020

Liebe Pfarrgemeinde !

Der Monat November erinnert uns an die Verstorbenen, an unsere Angehörigen, aber grundsätzlich werden wir daran erinnert, dass unser Leben hier auf Erden einen Anfang und ein Ende hat. Es ist unsere Aufgabe, diese kostbare Zeit gut zu nutzen. Es gibt Vorbilder, an denen wir uns orientieren können: die Heiligen. Und es werden uns noch mehr Hilfen auf den Weg mitgegeben. Menschen, die mit uns leben können vorbildhaft sein. Im Alten Testament werden sie Propheten genannt. Sie sind aufmerksam, haben ein einfühlsames Herz und ein offenes Ohr für göttliche Weisungen. Das ist nicht nur geheimnisvoll. Jeder Mensch hat als Geschöpf Gottes die Fähigkeit, den Willen des Schöpfers für sich und in seinem Leben zu erkennen. Wir nennen es Gewissen. Mit unserem Gewissen können wir erkennen was richtig und falsch, was gut oder böse ist. Es gibt Menschen, die besonders sensibel hinhören, das Gehörte in Wort oder Schrift bringen und so davon Zeugnis ablegen. Die Bibel berichtet davon und im Alten Testament sind es die Propheten. Wir lesen von Jeremia, Ezechiel, Jesaja, die sowohl von den Strafen Gottes künden, aber auch von den Verheißungen sprechen und den Retter, den Messias, ankündigen.



Auch in der Kunst werden uns diese Menschen mit ihrer Botschaft nahegebracht. So hat der Maler Chagall die vier großen Propheten in den Kirchenfenstern einer Kirche in Mainz dargestellt. Auf einem Fenster sehen wir einen Menschen, der zärtlich die Thora, das Gesetz Gottes, wie ein Kind im Arm hält. Diese Botschaft Gottes will er den Menschen kundtun, damit sie richtig mit der ganzen Schöpfung umgehen, z. B. auch mit den Tieren. So sehen wir auch einen Esel auf diesem Bild. Gott will das Wohlergehen aller seiner Geschöpfe.

Auch uns gilt seine Botschaft, auch wir sind berufen Propheten in unserer Zeit zu sein. Wir haben den Auftrag auf Gott hinzuhören. Seine Botschaft erfahren wir in der Bibel, in Auslegungen und im Zeitgeschehen, das entweder in seinem Sinne oder gegen ihn, gegen das positive Miteinander ist. Das heißt dann auch, dass wir uns einmischen sollen, wo immer wir stehen, damit die Botschaft Gottes gehört wird.

Ihre Sr. Lea Ackermann

Dienste in der Kirche

vom 01.11. bis 15.11. Maria Wolf
vom 16.11. bis 30.11. Anneliese Stein

Gottesdienste in unserer Pfarrei

SO	01.11.	10:15h	Hirzenach	Hochamt für alle Verstorbenen der Pfarrei des letzten Jahres
MO	02.11.	18:00h	Hirzenach	Bibelabend im Pfarrhaus
SA	02.11.	18:00h	Hirzenach	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei im letzten Jahr
SO	08.11.	10:15h	Hirzenach	Hochamt
MO	09.11.	18:00h	Hirzenach	Abendlob in der Pfarrkirche
SA	14.11.	18:00h	Hirzenach	Vorabendmesse
MO	16.11.	18.00h	Hirzenach	Abendlob in der Pfarrkirche
SO	22.11.	10:15h	Hirzenach	Festmesse
MO	23.11.	18:00h	Hirzenach	Abendlob in der Pfarrkirche
SO	28.11.	18:00h	Hirzenach	Vorabendmesse
MO	30.11.	18:00h	Hirzenach	Abendlob in der Pfarrkirche

Bibelabend und Abendlob in unserer Pfarrei

An jedem ersten Montag (Werktag) im Monat findet im Pfarrhaus um 18:00h ein Bibelabend statt.

An jedem weiteren Montag (Werktag) findet um 18:00h ein Abendlob in der Pfarrkirche statt.

Kurzfristige Änderungen werden in den jeweiligen Aushängen oder in der örtlichen Presse, bekanntgegeben.

Krankenkommunion

Wer die Krankenkommunion erhalten möchte, wende sich bitte an Frau Wiltrud Ludwig; Tel.: 2288

Weitere Angaben finden Sie in der Gesamtausgabe Oktober20 unserer Pfarreiengemeinschaft Boppard

Gott der Herr nahm zu sich in sein Reich:

Am 15.09.2020 Herrn Hans Schneider im Alter von 91 Jahren

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe

Erntedankgottesdienst in Rheinbay

Wegen geltender Abstandgebote und hygienischer Vorgaben infolge der Coronapandemie, war es leider seit dem Frühjahr nicht mehr möglich, den monatlichen Sonntagsgottesdienst in der Rheinbayer Kirche zu feiern. Daher entschloss sich das Küsterteam in Rheinbay (Irene Wagner, Hans Werner Wagner und Patricia Pollety) als besondere Alternative, einen Freiluft Gottesdienst zum Thema „Erntedank“ zu organisieren, der am 13.09.2020, bei strahlendem Spätsommerwetter im Hof von Irene Wagner, stattfand.

Kooperator Jiyo Kurisummoottil zelebrierte die Messfeier und griff in seiner Predigt die Frage auf, was in der heutigen Zeit „Erntedank“ überhaupt bedeutet. Dank der freundlichen Unterstützung durch Günther Schlemmer aus Weiler, mit einer mobilen Lautsprecheranlage, konnten alle Besucher auf der Hofffläche der Liturgie auch akustisch folgen. Die musikalische Gestaltung, einer Abordnung des Mittelrheinischen Jugend Blasorchester (MJBO) Boppard-Bad Salzig e.V., rundete den feierlichen Gottesdienst ab.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer für ihren Beitrag!

Irene Wagner-Rheinbay



	Pfarramt	Pastoralteam	Ansprechpersonen	Küster	Einrichtungen
Boppard	St. Severus Rheinallee 44 56154 Boppard Tel.: 06742/2315 Fax: 06742/2057 Öffnungszeiten:	Dechant Hermann-Josef Ludwig Tel.: 06742/2315 Kooperator Robert Görres Tel.: 06742/8987499	Sandra Hofmann Tel.: 06742/2315	Sascha Heinen Tel.: 06766/960258 0175/3890590	Gemeindezentrum Rheinallee 22 Tel.: 06742/4557 JBS Tel. 06742/2440 Kita „St. Klara“ Tel.: 06742/5975 Kita „Franziska“ Waldstr. 2 Tel. 06742/2835
	Termine bis auf Weiteres nur mit telefonischer Voranmeldung	Gemeinderreferentin Ingrid Falke Tel.: 06742/2315			
Bad Salzig	St. Ägidius Tel.: 06742/2315 Fax: 06742/2057	Kooperator Jiyo Kurisumootil Tel.: 0151/24682182	St. Peter Weiler Annette Weinand Tel.: 06742/7172	Bernhard Eberz Tel.: 06742/60643	Ägidiusheim Philipp Mallmann 06742/8066886 Kita Bad Salzig Wiltbergerstr. 5 Tel. 06742/6504
Hirzenach	St. Bartholomäus Tel.: 06742/2315		Josef Schmitt Tel.: 06741/2514	Rudolf Kochhann Tel.: 06741/2273	

www.sankt-severus.de

pfarramt@sankt-severus.de

www.sankt-aegidius.de

pfarramt@sankt-aegidius.de

www.sankt-bartholomaeus.de

hirzenach@t-online.de

Redaktionsteam: Sandra Hofmann-Boppard, Hans Peter Bock-Bad Salzig, Annette Weinand-Weiler, Josef Schmitt-Hirzenach